

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Dr. Timm Kern FDP/DVP**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums des Inneren, für Digitalisierung  
und Kommunen**

### **Kriminalität im Landkreis Freudenstadt**

#### **Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Straftaten wurden in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Freudenstadt begangen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Kommunen, Deliktart und Aufklärungsquote)?
2. Wie hoch war die auf die Bevölkerungszahl bezogene Kriminalitätsbelastung im Landkreis Freudenstadt in den vergangenen fünf Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Häufigkeitszahl der Kommunen im Vergleich zum Durchschnitt des Landkreises sowie Baden-Württembergs)?
3. Wie gestaltet sich die Zahl der Tatverdächtigen im Landkreis Freudenstadt hinsichtlich des Geschlechts, der Altersgruppen und der Staatsangehörigkeitsgruppen in den vergangenen fünf Jahren (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt)?
4. Wie viele politisch motivierte Straftaten wurden in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Freudenstadt begangen (aufgeschlüsselt nach Jahren, Deliktart, Ort und Phänomenbereich)?
5. Wie viele tätliche und verbale Angriffe hat es in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Freudenstadt gegen Polizeibeamte, Rettungs- und Feuerwehkräfte gegeben (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Kommunen)?
6. Inwiefern stellt sie kriminalstatistische Auffälligkeiten in den Kommunen des Landkreises Freudenstadt in den letzten fünf Jahren fest (mit Angabe, welche Schlüsse sie hieraus ggf. zieht)?
7. Inwiefern stellt sie kriminalstatistische Auffälligkeiten des Landkreises Freudenstadt im Vergleich zum Landesdurchschnitt in den vergangenen fünf Jahren fest mit Angabe, welche Schlüsse sie hieraus ggf. zieht?

8. Welche polizeilichen Präventionsmaßnahmen wurden im Landkreis Freudenstadt in den vergangenen fünf Jahren unternommen?
9. Wie ordnet sie die Entwicklung der Zahlen der Fragen 1 bis 5 in Bezug auf die Pandemie ein?
10. Welche Handlungsbedarfe identifiziert sie vor dem Hintergrund der Pandemie aus den Zahlen der Fragen 1 bis 5?

12.10.2022

Dr. Timm Kern FDP/DVP

### Begründung

Diese Kleine Anfrage soll klären, wie sich die Kriminalitätsstatistik für die vergangenen fünf Jahre für den Landkreis Freudenstadt gestaltet und welche Auffälligkeiten es hierbei insbesondere im Vergleich zum Landesdurchschnitt gibt.

### Antwort

Mit Schreiben vom 7. November 2022 Nr. IM3-0141.5-240/99 beantwortet das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. *Wie viele Straftaten wurden in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Freudenstadt begangen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Kommunen, Deliktart und Aufklärungsquote)?*
6. *Inwiefern stellt sie kriminalstatistische Auffälligkeiten in den Kommunen des Landkreises Freudenstadt in den letzten fünf Jahren fest (mit Angabe, welche Schlüsse sie hieraus ggf. zieht)?*

Zu 1. und 6.:

Die Fragen 1 und 6 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammenfassend beantwortet.

Die statistische Erfassung von Straftaten erfolgt bei der Polizei Baden-Württemberg anhand der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS). Bei der PKS handelt es sich um eine sogenannte reine Ausgangsstatistik, in der strafrechtlich relevante Sachverhalte nach der polizeilichen Sachbearbeitung vor Abgabe an die Strafverfolgungsbehörden erfasst werden. Die PKS ist als Jahresstatistik konzipiert. Die Fallfassung erfolgt nach den bundeseinheitlichen „Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“.

Die PKS Baden-Württemberg weist für den Tatortbereich des Landkreises Freudenstadt, differenziert nach den einzelnen Kommunen und Deliktsarten, für die Jahre 2017 bis 2021 nachfolgende Anzahl an Fällen einschließlich deren Aufklärungsquote in Prozent (AQ) aus.

Anzahl der Fälle und AQ nach Deliktsarten	Tatortbereich	Fälle und AQ	2017	2018	2019	2020	2021
Straftaten gesamt	Landkreis Freudenstadt	Fälle	4.084	3.925	4.104	4.102	3.469
		AQ	67,1	64,4	62,4	64,7	68,6
	Alpirsbach	Fälle	151	146	205	229	206
		AQ	64,2	67,1	62,4	66,4	76,7
	Bad Rippoldsau-Schapbach	Fälle	50	34	51	82	105
		AQ	62,0	41,2	25,5	22,0	34,3
	Baiersbronn	Fälle	387	395	445	450	384
		AQ	66,9	61,0	55,7	68,9	68,0
	Dornstetten	Fälle	165	204	192	203	188
		AQ	68,5	52,9	57,8	56,2	69,7
	Empfingen	Fälle	151	145	121	100	75
		AQ	62,3	64,8	57,9	61,0	74,7
	Eutingen im Gäu	Fälle	165	145	158	143	193
		AQ	59,4	42,1	41,1	47,6	59,6
	Freudenstadt	Fälle	1.454	1.320	1.337	1.335	1.089
		AQ	64,9	69,2	67,7	68,3	67,6
	Glatten	Fälle	28	43	23	38	31
		AQ	57,1	60,5	65,2	60,5	80,6
	Grömbach	Fälle	10	12	15	6	10
		AQ	30,0	58,3	86,7	0,0	100,0
	Horb am Neckar	Fälle	1.021	958	1.004	965	727
		AQ	71,8	67,0	61,5	66,3	71,5
	Loßburg	Fälle	125	168	193	152	134
		AQ	65,6	61,3	74,1	68,4	79,9
	Pfalzgrafeweiler	Fälle	159	160	167	166	140
		AQ	71,1	66,3	61,1	59,0	67,1
	Schopfloch	Fälle	48	62	48	53	51
		AQ	83,3	75,8	77,1	62,3	68,6
	Seewald	Fälle	33	36	28	38	26
		AQ	57,6	44,4	64,3	71,1	84,6
	Waldachtal	Fälle	132	92	115	135	106
		AQ	70,5	54,3	63,5	65,9	67,9
Wörnersberg	Fälle	5	5	2	7	4	
	AQ	100,0	40,0	100,0	42,9	75,0	

– darunter Straftaten gegen das Leben	Landkreis Freudenstadt	Fälle	7	3	3	5	4
		AQ	100,0	100,0	100,0	100,0	75,0
	Alpirsbach	Fälle	1	0	0	1	0
		AQ	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
	Bad Rippoldsau-Schapbach	Fälle	0	0	0	0	0
		AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Baiersbronn	Fälle	0	0	0	0	1
		AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	100,0
	Dornstetten	Fälle	1	0	0	0	1
		AQ	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0
	Empfingen	Fälle	0	0	0	0	0
		AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Eutingen im Gäu	Fälle	1	0	0	0	0
		AQ	100,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Freudenstadt	Fälle	2	1	1	1	2
		AQ	100,0	100,0	100,0	100,0	50,0
	Glatten	Fälle	0	0	0	0	0
		AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Grömbach	Fälle	0	0	1	0	0
		AQ	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
	Horb am Neckar	Fälle	2	2	1	1	0
		AQ	100,0	100,0	100,0	100,0	0,0
	Loßburg	Fälle	0	0	0	2	0
		AQ	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0
	Pfalzgrafeweiler	Fälle	0	0	0	0	0
		AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Schopfloch	Fälle	0	0	0	0	0
		AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Seewald	Fälle	0	0	0	0	0
		AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Waldachtal	Fälle	0	0	0	0	0
		AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Wörnersberg	Fälle	0	0	0	0	0
		AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0

– darunter Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Landkreis Freudenstadt	Fälle	63	64	87	87	143
		AQ	82,5	96,9	82,8	88,5	88,8
	Alpirsbach	Fälle	3	1	9	12	12
		AQ	100,0	100,0	100,0	91,7	91,7
	Bad Rippoldsau-Schapbach	Fälle	0	0	0	0	0
		AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Baiersbronn	Fälle	7	4	7	12	17
		AQ	85,7	100,0	71,4	100,0	82,4
	Dornstetten	Fälle	6	4	9	7	8
		AQ	83,3	100,0	44,4	71,4	87,5
	Empfingen	Fälle	2	1	1	0	3
		AQ	0,0	100,0	100,0	0,0	100,0
	Eutingen im Gäu	Fälle	2	2	4	7	9
		AQ	50,0	100,0	75,0	71,4	100,0
	Freudenstadt	Fälle	15	19	23	22	39
		AQ	86,7	94,7	91,3	81,8	92,3
	Glatten	Fälle	0	3	1	1	2
		AQ	0,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Grömbach	Fälle	0	0	1	0	3
		AQ	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0
	Horb am Neckar	Fälle	17	19	19	14	27
		AQ	88,2	94,7	73,7	92,9	88,9
	Loßburg	Fälle	2	2	5	2	4
		AQ	50,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Pfalzgrafeweiler	Fälle	3	5	3	5	7
		AQ	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Schopfloch	Fälle	3	2	1	0	1
		AQ	66,7	100,0	100,0	0,0	100,0
	Seewald	Fälle	0	2	1	1	2
		AQ	0,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Waldachtal	Fälle	3	0	3	4	9	
	AQ	100,0	0,0	100,0	100,0	44,4	
Wörnersberg	Fälle	0	0	0	0	0	
	AQ	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

– darunter Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Landkreis Freudenstadt	Fälle	590	574	640	602	591
		AQ	94,4	91,8	92,8	93,0	94,4
	Alpirsbach	Fälle	28	30	27	35	47
		AQ	96,4	90,0	96,3	100,0	97,9
	Bad Rippoldsau-Schapbach	Fälle	13	3	2	2	2
		AQ	100,0	100,0	100,0	0,0	100,0
	Baiersbronn	Fälle	49	73	58	59	61
		AQ	100,0	94,5	91,4	96,6	90,2
	Dornstetten	Fälle	35	25	27	26	35
		AQ	100,0	96,0	88,9	96,2	97,1
	Empfingen	Fälle	23	31	22	15	11
		AQ	95,7	80,6	100,0	86,7	81,8
	Eutingen im Gäu	Fälle	21	15	20	24	18
		AQ	100,0	100,0	80,0	87,5	94,4
	Freudenstadt	Fälle	166	184	207	194	228
		AQ	89,8	86,4	92,3	92,8	94,3
	Glatten	Fälle	7	4	4	7	3
		AQ	85,7	100,0	75,0	100,0	100,0
	Grömbach	Fälle	1	4	4	1	3
		AQ	100,0	75,0	100,0	0,0	100,0
	Horb am Neckar	Fälle	158	126	158	152	103
		AQ	92,4	96,8	92,4	91,4	93,2
	Loßburg	Fälle	18	24	45	33	19
		AQ	100,0	91,7	95,6	97,0	94,7
	Pfalzgrafeweiler	Fälle	24	24	27	17	21
		AQ	100,0	100,0	96,3	94,1	100,0
	Schopfloch	Fälle	8	10	7	6	8
		AQ	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Seewald	Fälle	7	3	4	3	7
		AQ	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Waldachtal	Fälle	29	18	28	27	25
		AQ	96,6	94,4	96,4	92,6	96,0
	Wörnersberg	Fälle	3	0	0	1	0
		AQ	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0
	Landkreis Freudenstadt	Fälle	1.114	1.105	1.128	887	715
		AQ	42,0	39,4	38,6	41,7	41,0

– darunter Diebstahlsde- likte insgesamt	Alpirsbach	Fälle	44	33	67	32	41
		AQ	36,4	21,2	32,8	34,4	46,3
	Bad Rippoldsau- Schapbach	Fälle	17	8	10	13	15
		AQ	11,8	12,5	10,0	46,2	26,7
	Baiersbronn	Fälle	91	93	99	77	77
		AQ	20,9	21,5	25,3	39,0	36,4
	Dornstetten	Fälle	41	70	61	72	42
		AQ	41,5	38,6	32,8	36,1	26,2
	Empfingen	Fälle	42	38	30	23	24
		AQ	23,8	15,8	10,0	34,8	62,5
	Eutingen im Gäu	Fälle	27	42	74	36	44
		AQ	3,7	16,7	12,2	13,9	15,9
	Freudenstadt	Fälle	401	325	407	265	231
		AQ	50,6	48,9	48,6	48,3	41,6
	Glatten	Fälle	9	10	5	12	3
		AQ	0,0	10,0	20,0	16,7	33,3
	Grömbach	Fälle	3	1	2	4	2
		AQ	0,0	100,0	50,0	0,0	100,0
	Horb am Neckar	Fälle	293	330	253	223	151
		AQ	47,8	44,8	42,7	49,3	49,7
	Loßburg	Fälle	49	54	38	25	14
		AQ	49,0	42,6	52,6	40,0	35,7
	Pfalzgrafeweiler	Fälle	39	43	41	49	39
		AQ	38,5	44,2	34,1	24,5	38,5
	Schopfloch	Fälle	7	11	8	14	6
		AQ	28,6	18,2	50,0	42,9	50,0
	Seewald	Fälle	14	14	8	7	4
		AQ	21,4	14,3	62,5	28,6	25,0
	Waldachtal	Fälle	37	30	24	32	21
		AQ	43,2	40,0	12,5	43,8	47,6
	Wörnersberg	Fälle	0	3	1	3	1
		AQ	0,0	0,0	100,0	0,0	100,0

– darunter Vermögens- und Fälschungsdelikte	Landkreis Freudenstadt	Fälle	889	814	753	716	608
		AQ	80,0	77,3	71,7	69,4	81,1
	Alpirsbach	Fälle	22	25	22	38	23
		AQ	77,3	88,0	72,7	78,9	82,6
	Bad Rippoldsau-Schapbach	Fälle	5	4	3	4	7
		AQ	100,0	75,0	100,0	25,0	71,4
	Baiersbronn	Fälle	113	92	106	74	97
		AQ	92,9	83,7	65,1	74,3	76,3
	Dornstetten	Fälle	28	47	43	43	33
		AQ	82,1	40,4	60,5	69,8	93,9
	Empfingen	Fälle	33	28	27	26	15
		AQ	93,9	78,6	55,6	61,5	80,0
	Eutingen im Gäu	Fälle	62	47	31	28	26
		AQ	75,8	42,6	71,0	75,0	76,9
	Freudenstadt	Fälle	358	299	228	234	167
		AQ	70,1	80,9	78,1	69,7	73,7
	Glatten	Fälle	3	12	8	11	10
		AQ	66,7	83,3	87,5	72,7	90,0
	Grömbach	Fälle	1	2	3	0	0
		AQ	100,0	100,0	100,0	0,0	0,0
	Horb am Neckar	Fälle	170	157	188	183	142
		AQ	85,9	87,3	72,3	68,3	85,9
	Loßburg	Fälle	18	25	23	14	43
		AQ	88,9	80,0	82,6	42,9	97,7
	Pfalzgrafeweiler	Fälle	34	36	27	27	18
		AQ	85,3	69,4	66,7	74,1	88,9
	Schopfloch	Fälle	22	22	17	11	12
		AQ	90,9	86,4	88,2	63,6	83,3
	Seewald	Fälle	3	7	9	5	4
		AQ	100,0	42,9	44,4	80,0	100,0
	Waldachtal	Fälle	16	11	17	18	10
		AQ	87,5	72,7	47,1	61,1	60,0
	Wörnersberg	Fälle	1	0	1	0	1
		AQ	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
	Landkreis Freudenstadt	Fälle	1.004	969	1.092	1.258	1.038
		AQ	54,3	51,7	49,5	50,3	54,0



– darunter sonstige Straftat- bestände des StGB	Alpirsbach	Fälle	41	45	63	89	71
		<i>AQ</i>	<i>53,7</i>	<i>66,7</i>	<i>63,5</i>	<i>52,8</i>	<i>73,2</i>
	Bad Rippoldsau- Schapbach	Fälle	14	18	36	59	77
		<i>AQ</i>	<i>71,4</i>	<i>33,3</i>	<i>19,4</i>	<i>11,9</i>	<i>27,3</i>
	Baiersbronn	Fälle	92	108	119	138	95
		<i>AQ</i>	<i>50,0</i>	<i>43,5</i>	<i>34,5</i>	<i>49,3</i>	<i>57,9</i>
	Dornstetten	Fälle	44	50	41	40	49
		<i>AQ</i>	<i>52,3</i>	<i>52,0</i>	<i>65,9</i>	<i>32,5</i>	<i>57,1</i>
	Empfingen	Fälle	33	23	19	25	11
		<i>AQ</i>	<i>42,4</i>	<i>78,3</i>	<i>42,1</i>	<i>56,0</i>	<i>54,5</i>
	Eutingen im Gäu	Fälle	42	30	26	36	74
		<i>AQ</i>	<i>40,5</i>	<i>30,0</i>	<i>50,0</i>	<i>22,2</i>	<i>55,4</i>
	Freudenstadt	Fälle	328	308	314	403	311
		<i>AQ</i>	<i>45,1</i>	<i>51,9</i>	<i>54,8</i>	<i>54,1</i>	<i>53,4</i>
	Glatten	Fälle	9	10	5	3	11
		<i>AQ</i>	<i>88,9</i>	<i>40,0</i>	<i>60,0</i>	<i>33,3</i>	<i>72,7</i>
	Grömbach	Fälle	3	4	4	1	2
		<i>AQ</i>	<i>0,0</i>	<i>25,0</i>	<i>75,0</i>	<i>0,0</i>	<i>100,0</i>
	Horb am Neckar	Fälle	280	245	307	290	219
		<i>AQ</i>	<i>67,1</i>	<i>57,1</i>	<i>45,0</i>	<i>54,8</i>	<i>55,7</i>
	Loßburg	Fälle	32	51	59	47	37
		<i>AQ</i>	<i>53,1</i>	<i>47,1</i>	<i>57,6</i>	<i>53,2</i>	<i>59,5</i>
	Pfalzgrafeweiler	Fälle	40	30	48	42	35
		<i>AQ</i>	<i>57,5</i>	<i>43,3</i>	<i>43,8</i>	<i>47,6</i>	<i>45,7</i>
	Schopfloch	Fälle	5	13	14	20	16
		<i>AQ</i>	<i>100,0</i>	<i>76,9</i>	<i>64,3</i>	<i>60,0</i>	<i>31,3</i>
Seewald	Fälle	8	4	6	18	8	
	<i>AQ</i>	<i>62,5</i>	<i>75,0</i>	<i>66,7</i>	<i>72,2</i>	<i>87,5</i>	
Waldachtal	Fälle	32	28	31	45	21	
	<i>AQ</i>	<i>56,3</i>	<i>28,6</i>	<i>64,5</i>	<i>60,0</i>	<i>42,9</i>	
Wörnersberg	Fälle	1	2	0	2	1	
	<i>AQ</i>	<i>100,0</i>	<i>100,0</i>	<i>0,0</i>	<i>50,0</i>	<i>100,0</i>	

– darunter strafrechtliche Nebengesetze	Landkreis Freudenstadt	Fälle	417	396	401	547	370
		AQ	95,9	93,7	93,8	93,2	93,5
	Alpirsbach	Fälle	12	12	17	22	12
		AQ	91,7	91,7	88,2	77,3	91,7
	Bad Rippoldsau- Schapbach	Fälle	1	1	0	4	4
		AQ	100,0	100,0	0,0	100,0	100,0
	Baiersbronn	Fälle	35	25	56	90	36
		AQ	97,1	96,0	98,2	97,8	94,4
	Dornstetten	Fälle	10	8	11	15	20
		AQ	90,0	100,0	90,9	100,0	95,0
	Empfingen	Fälle	18	24	22	11	11
		AQ	94,4	91,7	95,5	90,9	100,0
	Eutingen im Gäu	Fälle	10	9	3	12	22
		AQ	100,0	88,9	66,7	66,7	95,5
	Freudenstadt	Fälle	184	184	157	216	111
		AQ	96,7	94,6	91,7	94,4	89,2
	Glatten	Fälle	0	4	0	4	2
		AQ	0,0	100,0	0,0	100,0	100,0
	Grömbach	Fälle	2	1	0	0	0
		AQ	50,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	Horb am Neckar	Fälle	101	79	78	102	85
		AQ	95,0	94,9	94,9	91,2	95,3
	Loßburg	Fälle	6	12	23	29	17
		AQ	100,0	100,0	95,7	93,1	94,1
	Pfalzgrafeweiler	Fälle	19	22	21	26	20
		AQ	100,0	90,9	95,2	96,2	95,0
	Schopfloch	Fälle	3	4	1	2	8
		AQ	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Seewald	Fälle	1	6	0	4	1
		AQ	100,0	50,0	0,0	100,0	100,0
	Waldachtal	Fälle	15	5	12	9	20
		AQ	93,3	100,0	100,0	88,9	95,0
	Wörnersberg	Fälle	0	0	0	1	1
		AQ	0,0	0,0	0,0	100,0	100,0

Die Anzahl der Gesamtstraftaten im Landkreis Freudenstadt ist ausgehend vom Jahr 2017 bis zum noch pandemiegeprägten Jahr 2021 um insgesamt 15,1 Prozent und auf einen Fünfjahrestiefstwert gesunken. Im Vorjahresvergleich fällt der Rückgang mit 15,4 Prozent zudem deutlicher aus als die landesweite Entwicklung mit einer Abnahme um 9,7 Prozent.

Die Aufklärungsquote im Landkreis Freudenstadt liegt gleichzeitig mit zuletzt 68,6 Prozent sowohl auf einem Fünfjahreshöchstwert als auch fünf Jahre in Folge jeweils über dem entsprechenden landesweiten Durchschnittswert.

Der Großteil der im Landkreis Freudenstadt registrierten Straftaten entfällt auf die beiden einwohnerstärksten Großen Kreisstädte und infrastrukturellen Anziehungspunkte Freudenstadt und Horb am Neckar. Die dargestellten Deliktsbereiche sind bis auf eine Ausnahme im Jahr 2021 allesamt rückläufig. Bis auf die genannte und nachfolgend dargestellte Ausnahme sind zudem keine signifikanten Abweichungen zur landesweiten Entwicklung feststellbar.

Bei den Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung fällt der Anstieg im Landkreis Freudenstadt prozentual mit 64,4 Prozent (entspricht einem Plus von 56 Fällen) deutlicher aus als der landesweit in diesem Deliktsbereich zu verzeichnende Anstieg um 30,0 Prozent. Der Anstieg der Sexualstraftaten im Landkreis Freudenstadt im Vorjahresvergleich ist – entlang der landesweiten Entwicklung – im Wesentlichen auf die Zunahme im darunter subsumierten Bereich der Verbreitung pornografischer Inhalte um 42 auf insgesamt 79 Fälle und hierbei insbesondere auf den Anstieg der Fälle des Verbreitens/Erwerbs/Besitzes und Herstellens von Kinderpornografie um 35 auf insgesamt 63 Fälle zurückzuführen.

Bei Betrachtung der Straftatenentwicklung auf kommunaler Ebene ist festzustellen, dass entgegen des rückläufigen Trends in Land und Landkreis bei drei Kommunen steigende Fallzahlen im Vorjahresvergleich festzustellen sind. Dies betrifft die Kommune Bad Rippoldsau-Schapbach mit einem Anstieg um 23 auf insgesamt 105 Fälle, die Kommune Eutingen im Gäu mit einem Anstieg um 50 auf insgesamt 193 Fälle sowie die Kommune Grömbach mit einem Anstieg um vier auf insgesamt zehn Fälle. Der Anstieg in Bad Rippoldsau-Schapbach ist überwiegend auf die Zunahme um 13 auf insgesamt 17 Fälle des Hausfriedensbruchs sowie um neun auf insgesamt 58 Fälle der Sachbeschädigung zurückzuführen. Die Zunahme in Eutingen im Gäu liegt im Wesentlichen in einem Anstieg von Sachbeschädigungen um 36 auf insgesamt 56 Fälle begründet. Der Anstieg in Grömbach ist unter besonderer Berücksichtigung der kleinen statistischen Grundgesamtheit den Deliktsfeldern der gefährlichen Körperverletzung mit einem Anstieg von null auf zwei Fälle sowie der Verbreitung pornografischer Inhalte mit einem Anstieg von einem auf drei Fälle zuzuordnen.

*2. Wie hoch war die auf die Bevölkerungszahl bezogene Kriminalitätsbelastung im Landkreis Freudenstadt in den vergangenen fünf Jahren (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Häufigkeitszahl der Kommunen im Vergleich zum Durchschnitt des Landkreises sowie Baden-Württembergs)?*

*7. Inwiefern stellt sie kriminalstatistische Auffälligkeiten des Landkreises Freudenstadt im Vergleich zum Landesdurchschnitt in den vergangenen fünf Jahren fest mit Angabe, welche Schlüsse sie hieraus ggf. zieht?*

Zu 2. und 7.:

Die Fragen 2 und 7 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammenfassend beantwortet.

Die Kriminalitätsbelastung wird anhand der Häufigkeitszahl dargestellt. Diese wird aus der Anzahl bekannt gewordener Straftaten, errechnet auf 100 000 Einwohner gebildet und drückt die durch Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Bei der PKS handelt es sich um eine sogenannte Massenstatistik.

Bei der Betrachtung eng umgrenzter kriminalgeografischer Räume, wie einzelner Kommunen eines Landkreises, ist insofern zu berücksichtigen, dass bereits leichte Veränderungen der zugrundeliegenden Fallzahlen nicht unerhebliche Schwankungen bei der Kriminalitätsbelastung verursachen können. Derartige Veränderungen können zusätzlich beispielsweise durch Sammelverfahren verstärkt werden. In den Jahren 2020 und 2021 sind auch hier die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie in der Entwicklung zu berücksichtigen. In Baden-Württemberg, dem Landkreis Freudenstadt und dessen einzelnen Kommunen stellt sich die Entwicklung der Häufigkeitszahlen wie folgt dar:

<b>Kriminalitätsbelastung im Bereich der Gesamtstraftaten</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>
Baden-Württemberg	5.295	5.191	5.184	4.852	4.380
Landkreis Freudenstadt	3.500	3.342	3.480	3.469	2.931
Alpirsbach	2.400	2.286	3.252	3.637	3.295
Bad Rippoldsau-Schapbach	2.404	1.649	2.499	3.979	5.102
Baiersbronn	2.641	2.712	3.050	3.060	2.595
Dornstetten	2.064	2.516	2.382	2.525	2.322
Empfingen	3.763	3.602	2.997	2.437	1.813
Eutingen im Gäu	2.942	2.542	2.751	2.468	3.282
Freudenstadt	6.378	5.702	5.703	5.648	4.583
Glatten	1.185	1.795	956	1.581	1.273
Grömbach	1.642	1.939	2.370	997	1.748
Horb am Neckar	4.136	3.850	3.994	3.847	2.897
Loßburg	1.674	2.264	2.593	2.044	1.780
Pfalzgrafeweiler	2.217	2.236	2.339	2.315	2.062
Schopfloch	1.840	2.403	1.868	2.061	1.984
Seewald	1.528	1.657	1.312	1.799	1.234
Waldachtal	2.217	1.531	1.907	2.246	1.739
Wörnersberg	2.165	2.242	885	3.196	2.062

Die Kriminalitätsbelastung in Baden-Württemberg ist ausgehend vom Jahr 2017 bis zum Jahr 2021 kontinuierlich und um rund 17,3 Prozent gesunken. Sie markiert landesweit im Jahr 2021 mit 4 380 Straftaten je 100 000 Einwohner zudem den niedrigsten Stand seit dem Jahr 1977.

Im Landkreis Freudenstadt hat die Kriminalitätsbelastung im dargestellten Fünfjahreszeitraum ausgehend vom Jahr 2017 bis zum Jahr 2021 um rund 16,3 Prozent abgenommen. Sie liegt in den Jahren 2017 bis 2021 zudem konstant deutlich unterhalb des jeweiligen landesweiten Durchschnittswertes.

Mit Ausnahme der Kommune Bad Rippoldsau-Schapbach im Jahr 2021 sowie der Großen Kreisstadt Freudenstadt in den Jahren 2017 bis 2021, liegen alle übrigen Kommunen im dargestellten Zeitraum jeweils und zumeist deutlich unterhalb der durchschnittlichen baden-württembergischen Kriminalitätsbelastung.

Dem Anstieg der Kriminalitätsbelastung in Bad Rippoldsau-Schapbach im Jahr 2021 liegt ein Anstieg um 23 Straftaten zugrunde. Wie in der Antwort zu den Ziffern 1 und 6 dargestellt, verteilt sich dieser im Wesentlichen auf die Zunahme um 13 auf insgesamt 17 Fälle des Hausfriedensbruchs sowie um neun auf insgesamt 58 Fälle der Sachbeschädigung.

Die Kriminalitätsbelastung in der Großen Kreisstadt Freudenstadt ist ausgehend vom Jahr 2017 bis zum Jahr 2021 um rund 28,1 Prozent gesunken. Mit 4 583 Straftaten je 100 000 Einwohner liegt sie zwar über dem Niveau des landesweiten Durchschnitts von 4 380 Straftaten je 100 000 Einwohner, markiert jedoch gleichzeitig einen Tiefstwert im langjährigen Vergleich.

3. Wie gestaltet sich die Zahl der Tatverdächtigen im Landkreis Freudenstadt hinsichtlich des Geschlechts, der Altersgruppen und der Staatsangehörigkeitsgruppen in den vergangenen fünf Jahren (bitte tabellarisch aufgeschlüsselt)?

Zu 3.:

Die PKS weist die nachfolgende Anzahl an Tatverdächtigen aus, die im Zusammenhang mit Straftaten im Landkreis Freudenstadt erfasst wurden. Tatverdächtige werden aufgrund der sogenannten Tatverdächtigenechtzählung bei den Gesamtstraftaten nur einmal pro Jahr ausgewiesen, auch wenn diese ggf. mehrere Straftaten begangen haben. Bei den Altersgruppen wird in der PKS differenziert zwischen Kindern (bis unter 14 Jahre), Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre), Heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) sowie Erwachsenen (ab 21 Jahre). Die Tatverdächtigen haben sich im Landkreis Freudenstadt, differenziert nach Geschlecht, Alters- und Staatsangehörigkeitsgruppen wie folgt entwickelt:

Anzahl der Tatverdächtigen im Bereich der Gesamtstraftaten im Landkreis Freudenstadt	Geschlecht und Staatsangehörigkeitsgruppen	2017	2018	2019	2020	2021
Tatverdächtige gesamt	gesamt	2.139	2.027	2.030	2.140	1.947
	männlich	1.719	1.605	1.585	1.687	1.548
	weiblich	420	422	445	453	399
	deutsch	1.513	1.444	1.401	1.496	1.342
	nichtdeutsch	626	583	629	644	605
– darunter Altersgruppe Kinder	gesamt	69	68	64	78	42
	männlich	57	52	48	59	32
	weiblich	12	16	16	19	10
	deutsch	55	56	52	60	35
	nichtdeutsch	14	12	12	18	7
– darunter Altersgruppe Jugendliche	gesamt	172	174	184	210	177
	männlich	124	143	140	170	140
	weiblich	48	31	44	40	37
	deutsch	146	145	154	172	143
	nichtdeutsch	26	29	30	38	34
– davon Altersgruppe Heranwachsende	gesamt	199	211	190	240	198
	männlich	174	176	156	204	159
	weiblich	25	35	34	36	39
	deutsch	146	146	140	182	148
	nichtdeutsch	53	65	50	58	50
– davon Altersgruppe Erwachsene	gesamt	1.699	1.574	1.592	1.612	1.530
	männlich	1.364	1.234	1.241	1.254	1.217
	weiblich	335	340	351	358	313
	deutsch	1.166	1.097	1.055	1.082	1.016
	nichtdeutsch	533	477	537	530	514

Die Anzahl der insgesamt erfassten Tatverdächtigen im Landkreis Freudenstadt ist ausgehend vom Jahr 2017 bis zum Jahr 2021 um rund 9,0 Prozent gesunken. Beim Gros der im Landkreis Freudenstadt erfassten Tatverdächtigen handelt es sich um männliche Erwachsene. Im Fünfjahresmittel handelt es sich bei rund 70 Prozent der insgesamt erfassten Tatverdächtigen um deutsche Staatsangehörige.

4. *Wie viele politisch motivierte Straftaten wurden in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Freudenstadt begangen (aufgeschlüsselt nach Jahren, Deliktart, Ort und Phänomenbereich)?*

Zu 4.:

Die statistische Erfassung politisch motivierter Kriminalität (PMK) erfolgt in Baden-Württemberg auf Grundlage des Kriminalpolizeilichen Meldedienstes (KPMD). Mit Beschluss der Ständigen Konferenz der Innenminister und -senatoren der Länder vom 10. Mai 2001 sind rückwirkend zum 1. Januar 2001 mit dem „Definitionssystem Politisch motivierte Kriminalität“ und den „Richtlinien für den Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK)“ die bundesweit einheitlich geltenden Kriterien zur Definition und Erfassung politisch motivierter Straftaten in Kraft gesetzt worden.

Nachfolgend werden die politisch motivierten Straftaten der vergangenen fünf Jahre für den Landkreis Freudenstadt tabellarisch dargestellt.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 12 Straftaten der politisch motivierten Kriminalität erfasst:

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatortbereich</b>	<b>Zähldelikt</b>	<b>Phänomenbereich</b>
7.2.2017	Horb am Neckar	§ 86a StGB	Rechts
18.2.2017	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
3.9.2017	Waldachtal	§ 303 StGB	nicht zuzuordnen
3.9.2017	Waldachtal	§ 303 StGB	nicht zuzuordnen
3.9.2017	Waldachtal	§ 303 StGB	nicht zuzuordnen
4.9.2017	Dornstetten	§ 242 StGB	nicht zuzuordnen
4.9.2017	Horb am Neckar	§ 303 StGB	nicht zuzuordnen
5.9.2017	Loßburg	§ 242 StGB	nicht zuzuordnen
7.9.2017	Dornstetten	§ 242 StGB	nicht zuzuordnen
7.9.2017	Seewald	§ 242 StGB	nicht zuzuordnen
16.9.2017	Loßburg	§ 242 StGB	nicht zuzuordnen
19.9.2017	Horb am Neckar	§ 86a StGB	Rechts

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 11 Straftaten der politisch motivierten Kriminalität erfasst:

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatortbereich</b>	<b>Zähldelikt</b>	<b>Phänomenbereich</b>
14.1.2018	Horb am Neckar	§ 86a StGB	Rechts
19.1.2018	Freudenstadt	§ 223 StGB	nicht zuzuordnen
17.2.2018	Horb am Neckar	§ 86a StGB	Rechts
5.3.2018	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
27.5.2018	Baiersbronn	§ 130 StGB	Rechts
29.6.2018	Horb am Neckar	§ 130 StGB	Rechts
28.8.2018	Horb am Neckar	§ 86a StGB	Rechts
30.8.2018	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
24.9.2018	Freudenstadt	§ 224 StGB	Rechts
1.11.2018	Grömbach	§ 86a StGB	Rechts
10.12.2018	Horb am Neckar	§ 86a StGB	Rechts

Im Jahr 2019 wurden insgesamt 16 Straftaten der politisch motivierten Kriminalität erfasst:

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatortbereich</b>	<b>Zähldelikt</b>	<b>Phänomenbereich</b>
4.2.2019	Pfalzgrafenweiler	§ 86a StGB	Rechts
10.3.2019	Baiersbronn	§ 130 StGB	Rechts
26.3.2019	Baiersbronn	§ 86a StGB	Rechts
26.3.2019	Baiersbronn	§ 86a StGB	Rechts
26.3.2019	Baiersbronn	§ 86a StGB	Rechts
26.3.2019	Baiersbronn	§ 86a StGB	Rechts
31.3.2019	Baiersbronn	§ 86a StGB	Rechts
1.4.2019	Baiersbronn	§ 86a StGB	Rechts
2.4.2019	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
4.5.2019	Alpirsbach	§ 244 StGB	Links
1.7.2019	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
23.7.2019	Waldachtal	§ 86a StGB	Rechts
21.8.2019	Freudenstadt	VereinsG	ausländische Ideologie
21.8.2019	Freudenstadt	VereinsG	ausländische Ideologie
10.10.2019	Waldachtal	§ 123 StGB	nicht zuzuordnen
3.11.2019	Bad Rippoldsau-Schapbach	§ 304 StGB	nicht zuzuordnen

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 15 Straftaten der politisch motivierten Kriminalität erfasst:

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatortbereich</b>	<b>Zähldelikt</b>	<b>Phänomenbereich</b>
13.4.2020	Freudenstadt	§ 303 StGB	Rechts
12.5.2020	Horb am Neckar	§ 185 StGB	Rechts
15.5.2020	Horb am Neckar	§ 185 StGB	Rechts
20.5.2020	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
20.5.2020	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
1.6.2020	Horb am Neckar	§ 86a StGB	Rechts
19.6.2020	Horb am Neckar	§ 86a StGB	Rechts
24.6.2020	Freudenstadt	§ 130 StGB	Rechts
1.7.2020	Horb am Neckar	§ 185 StGB	Rechts
13.7.2020	Empfingen	§ 130 StGB	Rechts
27.7.2020	Horb am Neckar	§ 303 StGB	Links
15.8.2020	Pfalzgrafeweiler	§ 86a StGB	nicht zuzuordnen
2.10.2020	Horb am Neckar	§ 130 StGB	Rechts
18.11.2020	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
6.12.2020	Freudenstadt	§ 303 StGB	ausländische Ideologie

Im Jahr 2021 wurden insgesamt 24 Straftaten der politisch motivierten Kriminalität erfasst:

<b>Tatzeit</b>	<b>Tatortbereich</b>	<b>Zähldelikt</b>	<b>Phänomenbereich</b>
16.2.2021	Horb am Neckar	§ 86a StGB	Rechts
17.3.2021	Empfingen	§ 185 StGB	Rechts
18.3.2021	Freudenstadt	§ 86a StGB	Links
4.4.2021	Horb am Neckar	§ 185 StGB	Rechts
4.4.2021	Horb am Neckar	§ 86a StGB	Rechts
13.4.2021	Bad Rippoldsau-Schapbach	§ 130 StGB	Rechts
15.4.2021	Freudenstadt	§ 130 StGB	Rechts
6.5.2021	Freudenstadt	§ 185 StGB	Rechts
15.5.2021	Bad Rippoldsau-Schapbach	§ 130 StGB	Rechts
15.5.2021	Horb am Neckar	§ 86a StGB	nicht zuzuordnen
31.5.2021	Bad Rippoldsau-Schapbach	§ 130 StGB	Rechts
5.6.2021	Bad Rippoldsau-Schapbach	§ 86a StGB	Links
17.6.2021	Horb am Neckar	§ 185 StGB	Rechts
26.6.2021	Baiersbronn	§ 86a StGB	Rechts
14.7.2021	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
24.7.2021	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
29.7.2021	Freudenstadt	§ 224 StGB	Rechts
9.8.2021	Dornstetten	§ 86a StGB	Rechts
22.8.2021	Dornstetten	§ 86a StGB	nicht zuzuordnen



Tatzeit	Tatortbereich	Zähldelikt	Phänomenbereich
14.9.2021	Bad Rippoldsau-Schapbach	§ 86a StGB	Rechts
27.9.2021	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts
27.9.2021	Eutingen im Gäu	§ 89a StGB	ausländische Ideologie
26.10.2021	Horb am Neckar	§ 130 StGB	Rechts
5.12.2021	Freudenstadt	§ 86a StGB	Rechts

Die politisch motivierte Kriminalität ist im Jahr 2021 nicht nur landesweit, sondern auch im Landkreis Freudenstadt angestiegen. Dieser Anstieg ist vor dem Hintergrund der nur schwer vergleichbaren politischen Rahmenbedingungen der Vorjahre zu betrachten. Sowohl die Landtags- und Bundestagswahl als auch die Pandemie boten im Jahr 2021 Tatanreize und Tatgelegenheiten für politisch motivierte Straftaten, die im Vergleichszeitraum noch nicht in dieser Form und Dimension existierten.

5. *Wie viele tätliche und verbale Angriffe hat es in den vergangenen fünf Jahren im Landkreis Freudenstadt gegen Polizeibeamte, Rettungs- und Feuerwehrkräfte gegeben (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren und Kommunen)?*

Zu 5.:

In der PKS werden Angriffe, denen Angehörige der Polizei sowie der Feuerwehr und des Rettungsdienstes zum Opfer fallen und die in Bezug zu deren Beruf stehen, unter den Oberbegriffen „Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte“ sowie „Gewalt gegen Rettungskräfte“ zusammengefasst. Eine Auswertung nach Opfertypen, wie hier der Angehörigen von Polizei sowie Feuerwehr und Rettungsdienst, ist in der PKS ausschließlich im Bereich der sogenannten Opferdelikte möglich. Opferdelikte sind vor allem Straftaten gegen das Leben, die körperliche Unversehrtheit, Freiheit und sexuelle Selbstbestimmung. Der Straftatbestand der Beleidigung im Sinne verbaler Angriffe fällt beispielsweise nicht unter diese Opferdelikte.

Im Landkreis Freudenstadt und dessen einzelnen Kommunen<sup>1</sup> haben sich die Deliktsfelder der Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte bzw. Rettungskräfte in den Jahren 2017 bis 2021 wie folgt entwickelt:

<sup>1</sup> In der Darstellung ausgenommen wurden Kommunen, in denen im Betrachtungszeitraum keine einschlägigen Fälle erfasst wurden.

Anzahl der Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte	2017	2018	2019	2020	2021
Landkreis Freudenstadt	23	21	31	28	37
Alpirsbach	0	1	2	1	0
Baiersbronn	0	1	2	4	4
Domstetten	0	0	0	0	3
Empfingen	3	1	1	0	2
Eutingen im Gäu	0	0	0	0	1
Freudenstadt	9	7	13	8	20
Horb am Neckar	7	9	9	11	7
Loßburg	0	2	1	3	0
Pfalzgrafenweiler	1	0	2	1	0
Seewald	1	0	0	0	0
Waldachtal	1	0	0	0	0
Wörnersberg	1	0	0	0	0

Die Anzahl der Fälle von Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte ist im Landkreis Freudenstadt im Jahr 2021 im Vorjahresvergleich um neun auf insgesamt 37 Fälle und damit einen Fünfjahreshöchstwert angestiegen. Das Gros der Fälle verteilt sich auf die beiden bevölkerungsreichsten Großen Kreisstädte Freudenstadt und Horb am Neckar. Gleichzeitig ist die Anzahl der hierbei verletzten Polizeibeamtinnen und -beamten im Jahr 2021 im Vergleich zum Vorjahr um sechs auf insgesamt acht verletzte Opfer gesunken, was einen Fünfjahrestiefstand darstellt. Ausgehend vom Jahr 2017 bis zum Jahr 2021 ist die Anzahl der verletzten Opfer von Gewalt gegen Polizeibeamtinnen und -beamte von 20 Verletzten um 60 Prozent auf acht Verletzte gesunken. Alle im Betrachtungszeitraum im Landkreis Freudenstadt 67 registrierten verletzten Polizistinnen und Polizisten wurden leicht verletzt<sup>2</sup>.

Anzahl der Fälle von Gewalt gegen Rettungskräfte	2017	2018	2019	2020	2021
Landkreis Freudenstadt	0	0	3	2	1
Baiersbronn	0	0	1	0	0
Freudenstadt	0	0	1	2	1
Horb am Neckar	0	0	1	0	0

Die Anzahl der Fälle von Gewalt gegen Rettungskräfte ist im Landkreis Freudenstadt im Jahr 2021 im Vorjahresvergleich um einen auf insgesamt einen Fall gesunken. Bei Betrachtung der statistisch erfassten Opferverletzungen wurde in den Jahren 2019 und 2020 jeweils eine leicht verletzte Rettungskraft zu den dargestellten Fällen erfasst.

8. Welche polizeilichen Präventionsmaßnahmen wurden im Landkreis Freudenstadt in den vergangenen fünf Jahren unternommen?

Zu 8.:

Im Landkreis Freudenstadt wurde im Zeitraum der Jahre 2017 bis 2021 ein kriminalpräventiver Schwerpunkt auf die Bekämpfung des Wohnungseinbruchdiebstahls

<sup>2</sup> Als statistisch leicht verletzt gelten dabei diejenigen Personen, die Körperschäden erlitten haben, die keine stationäre Behandlung erforderlich machen. Als schwer verletzt im Sinne der PKS gilt, wer aufgrund der erlittenen Körperschäden zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in ein Krankenhaus aufgenommen wurde.

gelegt. Das kostenlose polizeiliche Angebot einer sicherungstechnischen Beratung zum Einbruchschutz wurde insgesamt 806 Mal von Bürgerinnen und Bürgern in Anspruch genommen. Dabei wurden sowohl private als auch gewerbliche Objekte auf Schwachstellen überprüft. Um die Bevölkerung direkt und zielgerichtet zum Thema Einbruchschutz zu informieren, wurden außerdem 32 Vortragsveranstaltungen angeboten. Dabei konnten 370 Bürgerinnen und Bürger erreicht werden.

Zur Verhinderung von Straftaten auf ältere Menschen wurden umfangreiche Aufklärungs- und Sensibilisierungsmaßnahmen durchgeführt. Hierbei standen insbesondere Verhaltenshinweise zum Schutz vor Betrugsdelikten wie Falsche Polizeibeamte und Enkeltrick im Fokus. Im Landkreis Freudenstadt konnten im angefragten Zeitraum bei 61 Veranstaltungen insgesamt 2 138 ältere Menschen sowie deren Umfeld über aktuelle Betrugsmaschen informiert werden. Ergänzend hierzu wurden Bankangestellte hinsichtlich der Begehungsweise der Täterschaft sensibilisiert sowie im Rahmen von öffentlichkeitswirksamen Aktionen Informationsmaterial verteilt. Mit Beginn der Corona-Pandemie gestaltete sich die Kontaktaufnahme zur Zielgruppe oftmals schwierig, sodass die Polizei nicht wie in den Vorjahren die Bürgerinnen und Bürger informieren konnte.

Ein dauerhafter Schwerpunkt der polizeilichen Präventionsarbeit stellt die „Prävention auf dem Stundenplan“ dar. Hierbei werden in Absprache mit den ansässigen Schulen gezielte Veranstaltungen gleichermaßen für Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern in Bezug auf alterstypische Themenfelder angeboten. So vermittelte die Polizei im Landkreis Freudenstadt bei etwa 480 Unterrichtsveranstaltungen knapp 14 400 Schülerinnen und Schülern Informationen zur Gewalt- und Suchtprävention sowie zu Mediengefahren. Die Anzahl polizeilicher Präventionsveranstaltungen an den Schulen waren in den Jahren 2020 und 2021 im Vergleich zu den Vorjahren pandemiebedingt rückläufig, werden jedoch aktuell wieder in vollem Umfang fortgesetzt.

Insgesamt konnten im Landkreis Freudenstadt in den Jahren 2017 bis 2021 bei 1 939 Präventionsveranstaltungen rund 49 500 Personen erreicht werden. Die Maßnahmen werden zudem medial unterstützt. Hierzu werden regelmäßig Beiträge zu unterschiedlichen Präventionsthemen und neuen Kriminalitätsphänomenen in regionalen Printmedien, Gemeindeblättern und sozialen Medien veröffentlicht.

*9. Wie ordnet sie die Entwicklung der Zahlen der Fragen 1 bis 5 in Bezug auf die Pandemie ein?*

*10. Welche Handlungsbedarfe identifiziert sie vor dem Hintergrund der Pandemie aus den Zahlen der Fragen 1 bis 5?*

Zu 9. und 10.:

Die Fragen 9 und 10 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs zusammenfassend beantwortet.

Die Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie, wie die Einschränkungen der Sozialkontakte und deren Auswirkungen auf das gesamte gesellschaftliche Leben, dürften durchaus zu veränderten Tatgelegenheitsstrukturen und einer veränderten Kriminalitätsslage geführt haben, was sich grundsätzlich positiv auf die statistische Entwicklung ausgewirkt hat. Darüber hinaus liegen keine Erkenntnisse im Sinne der Anfrage vor.

Strobl

Minister des Inneren,  
für Digitalisierung und Kommunen